

KLANGBRÜCKEN

Musik 21
Niedersachsen

Musik 21 Niedersachsen
Alte Grammophonfabrik · Edwin-Oppler-Weg 5 · 30167 Hannover · Deutschland



KLANGBRÜCKEN 2020 | »Musique spectrale« 16. bis 19. April 2020

SONNTAG | 19.04.2020 | 17:00 Uhr
Christuskirche | Conrad-Wilhelm-Hase-Platz 1 | 30167 Hannover

»De pays et d'hommes étranges« - »Von fremden Ländern und Menschen« | Kammerorchester Hannover

»Im Labyrinth der Obertöne«, so übertitelt die Süddeutsche ihren Bericht über die deutsche Erstaufführung des Werks im Juni 2019. Dicht und doch ungemein transparent erscheint die Partitur, Klangschichten lösen sich auf in vorwärtstreibende Phasen, Ruhe und motorische Bewegung stehen in stetigem Wechsel.

»Narratif« schreibt der Komponist an den Anfang der Solostimme. Wie eine Erzählung also blättert sich dieses Cellokonzert auf, und damit verbindet es sich mit dem Geist der Schumann'schen Kinderszenen, die zwischen den beiden Aufführungen des Cellokonzerts in der Bearbeitung für Streicher des Geigers und Komponisten Benjamin Godard erklingen werden.

Eine Veranstaltung des Nordstadt-Konzerte e.V.

Kammerorchester Hannover

Stanislas Kim | Cello

Hans-Christian Euler | Dirigent

PROGRAMM

Tristan Murail (*1947) »De pays et d'hommes étranges« (2018)
Konzert für Violoncello und Kammerorchester

Robert Schumann (1810-1856) »Kinderszenen« op. 15
in der Bearbeitung von Benjamin Godard (1874)

Tristan Murail (*1947) »De pays et d'hommes étranges«
Konzert für Violoncello und Kammerorchester

Stanislas Emanuel Kim (*24. August 1993 in Courbevoie, Frankreich), erhielt Cellounterricht bei Marguerite Hauchecorne, Raphaël Pidoux und Philippe Muller in Paris, und studierte bei Tilmann Wick und Leonid Gorokhov in Hannover. Weitere wertvolle Impulse erhielt er von David Geringas, Frans Helmerson, Ferenc Rados, Tabea Zimmermann, Wolfgang Emanuel Schmidt und Jens Peter Maintz. Derzeit unterrichtet er als Assistent von Leonid Gorokhov an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover.

Stanislas Kim ist Preisträger zahlreicher internationaler Wettbewerbe, zu nennen sind unter anderem Preise beim George Enescu Wettbewerb in Bukarest, Brahms Wettbewerb in Österreich, Hindemith Wettbewerb in Berlin, Swedish International Competition und Concours International de Musique de Chambre de Lyon.



Er wurde außerdem mit dem Gundlach Musikpreis in Hannover, dem Preis der Maggini-Stiftung sowie mit einem Förderpreis für seine Interpretation der Cellosuiten von Bach ausgezeichnet.

Als Solist und Kammermusiker gastierte er bei renommierten Festivals wie dem Schleswig-Holstein Musik Festival, den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern, den Bachtagen Würzburg oder dem Grieg Festival in Bergen.

Hervorzuheben ist seine Zusammenarbeit mit der Geigerin Midori im Rahmen von 'Music Sharing', mit Kammermusikpartnern wie u.a. Sergey Dogadin und Tobias Feldmann, oder mit Orchestern wie der NDR Radiophilharmonie und der Filarmonica George Enescu. 2017 gründete Stanislas Kim das Trio Ovide mit Marie Rosa Günter und Ioana Cristina Goicea. Stanislas Kim wird von der Studienstiftung des deutschen Volkes unterstützt.

Als Preisträger des Deutschen Musikinstrumentenfonds spielt er seit 2017 auf einem Violoncello aus der Vuillaume-Schule, eine Leihgabe der Deutschen Stiftung Musikleben.

Hans-Christian Euler studierte Violine in Hannover und London. 1981 wurde er Gründungsmitglied im Orchester des 18. Jahrhunderts (Leitung Frans Brüggen), seit 1983 spielt er im Niedersächsischen Staatsorchester Hannover. 1987 übernahm er einen Lehrauftrag für Violine an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover. Im Jahre 1994 wurde er Leiter des ENSEMBLE MUSICA VIVA HANNOVER, mit dem er neben Werken der klassischen Moderne auch zahlreiche Uraufführungen initiiert und gespielt hat. Seine besonderen Fachkenntnisse auf dem Gebiet der „historisch informierten Aufführungspraxis“ führen dabei oftmals zu besonders spannenden Programmkonzeptionen.

Seit 2003 widmet sich Hans-Christian Euler verstärkt dirigistischen Aufgaben. 2005 gründete er in Hannover die Konzertreihe Nordstadt-Konzerte und das Kammerorchester PRO ARTIBUS HANNOVER. Inzwischen hat er als Dirigent zahlreiche Konzerte mit Programmen von Jean-Philippe Rameau bis Pierre Boulez gegeben und ist auch auf verschiedenen Festivals aufgetreten (u. a. Festwochen Herrenhausen, Aujourd'hui musique Perpignan, voix de fête Rouen, Musik 21 Niedersachsen, Mozart-Festival Poznan. CD-Aufnahmen sind u. a. bei Edition Zeitklang, Gutingi und Fontec erschienen.

Die künstlerische Arbeit ist für Hans-Christian Euler eng mit Aufgaben der Konzertpädagogik verbunden. Zahlreiche Veranstaltungen für Schüler, besonders auch mit Themen aus dem Bereich der Neuen Musik, hat er durchgeführt und diese Tätigkeit auch mit den Aktivitäten des Nordstadt-Konzerte e.V. verbunden, dessen Vorsitzender er ist. Auch auf die Moderation der abendlichen Konzertveranstaltungen legt er Wert, um dem Publikum ein »informiertes« Erleben der Musik zu ermöglichen.

TICKETS

Eintritt: 10 Euro (erm. 7 Euro) | Hannover-Aktiv-Pass: 1,- Euro

Vorverkauf unter:

<https://klangbruecken.reservix.de>

Foto: Stanislas Emanuel Kim

© Jo Tietze



<https://musik21niedersachsen.de/wp-content/uploads/2020/02/KimcJo-Tietze-scaled.jpeg>